

# Die Kircheninnensanierung

**D**ie letzte Sanierung wurde im Jahre 1973 durchgeführt.

In diesen 43 Jahren sind massive Schäden in baulicher als auch in optischer Sicht entstanden. Der Pfarrgemeinderat bzw. Pfarrkirchenrat hat sich daher mit der Sitzung vom 24.10.2016 entschlossen, eine Kircheninnensanierung 2017, vorbehaltlich der kirchenbehördlichen Genehmigung durchzuführen.

Die geplanten Sanierungen sollten Anfang April bis September durchgeführt werden. Ziel sollte sein, dass das Erntedankfest bereits in der Neusanierten Pfarrkirche stattfinden kann.

Die Gottesdienste während der Sanierung werden im großen Pfarrsaal abgehalten. Genauere Informationen werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Da der Zeitraum der letzten Sanierung so lange zurückliegt, entstehen daher massive Kosten.

**Die Gesamtkosten werden auf € 752.000 geschätzt. Die Hauptpositionen für diese Sanierung sind:**

Gerüstung	70.000
Bestuhlung	50.000
Elektroinstallationen und Heizung	147.000
Restaurierungen der Altäre	80.000
Raumschale	133.000
Epitaphien	25.000
Brüstungen Empore	20.000
Kirchenfenster ohne Schutzverglasung	17.000
Mamoraltar	36.000
Begasungen (Schädlingsbekämpfung)	18.000
Befundungen	5.000
Innenputzarbeiten	20.000
Schlosserarbeiten	12.000
Diverse Kleinarbeiten	120.000



# g steht in den Startlöchern



Diese hohe Summe wird nur zum Teil von der Diözese bzw. vom Bundesdenkmalamt und dem Land OÖ abgedeckt. Ein wesentlicher Teil der Finanzierung muss durch die Bevölkerung der Pfarre Atzbach erbracht werden. Hierfür wird es notwendig sein, dass einerseits durch Robotleistungen und andererseits durch großzügige Spenden die Differenz von 350.000 von der Pfarre aufgebracht werden muss. Wir ersuchen daher bereits jetzt alle Vereine und Körperschaften Überlegungen über eine Mithilfe zur Finanzierung zu erbringen.

**Die Pfarrbevölkerung wird gebeten größtmögliche Beiträge in Form von Geldleistungen, Robotleistungen und Verköstigungen zu leisten.**

Bei der Begasung (Schädlingsbekämpfungen) wird die Kirche luftdicht abgeschlossen und mit einem tödlichen Gas alle Schädlinge vernichtet. Es ist möglich, dass Gegenstände und Einrichtungen, die von einem Holzwurm befallen sind, in die Kirche zu bringen und diese Gelegenheit auszunützen.

**Die bisherigen Bauvorhaben der letzten Jahre:**

**2013** Ankauf Grundstück Sixt, Abriss des Gebäudes und Herstellung des geschotterten Parkplatzes, Gesamtkosten € 90.000 – bereits ausfinanziert

**2014** Kirchengäußenanierung, Gesamtkosten € 325.000 – bereits ausfinanziert

**2015** Vergoldung des Strahlenkranzes, Gesamtkosten € 17.096 – bereits ausfinanziert

**2016** Gewölbesicherung, Gesamtkosten € 70.000 – bereits ausfinanziert

Sanierung der Sanitärräume im Pfarrhof, Gesamtkosten € 30.000 – bereits ausfinanziert

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Pfarrbevölkerung für die Robotleistungen, Verköstigung der freiwilligen Helfer und den großzügigen Geld- und Sachspenden.

